

Blick ins Ellenfeld

09 2019/20

Borussia vs. FC Homburg II (Sa 07.12.)



Kaum zu bremsen: Torschütze Kamil Czeremurzynski nach seinem Führungstreffer im letzten Heimspiel gegen Quierschied. Auf Torjubel hoffen die Borussen-Fans auch heute gegen die U23 des FC Homburg.

Foto: -jf-



Ein Unternehmen der



**FERRARO
GROUP**



INDUSTRIE UND ABBRUCH GMBH

INDUSTRIEDEMONTAGE

Demontage ganzer Industrieanlagen bei laufender Produktion
Demontage von baulichen Stahlkonstruktionen
Demontage von Heizkesseln aller Art

ABBRUCHARBEITEN

Gebäude aller Art
Dächer, Fassaden, einschließlich Asbestendeckung nach TRGS 519 und Sachkunde gem. BGR 128, mit den Abbruchdetailplänen
Brücken

BAUTECHNIK

Vorbereitende Maßnahmen wie Planung, Aushub, Entwässerungs- und Kanalarbeiten
Basistischer Schutz nach Abbruch, Umbau etc.

Firmensitz • Biedersbergweg 99 • T. +49 6821 / 86 44 61 • F. +49 6821 / 86 45 73

www.ferraro-fr.eu • info@ferraro-fr.eu

„Erwarte gegen Homburg ein enges Spiel!“

Drei Punkte in Dillingen, dazu blieb Borussia in dieser Saison erstmals auch in der Liga auswärts ohne Gegentor. Sicher ein Grund zur Zufriedenheit, oder?

BK: Das kann man sagen. Die Mannschaft hat total diszipliniert die Vorgaben umgesetzt. Wir waren in den ersten 30 Minuten sehr dominant, haben den Gegner von unserem Tor ferngehalten und nach vorne mit guten Verlagerungen gearbeitet. Vor allem in der Defensive scheint sich die intensive Trainingsarbeit langsam auszuzahlen. Wir lassen weniger zu. Das war schon in den letzten Spielen, einschließlich des Pokalspiels in Quierschied, zu sehen. Da kann ich deutliche Fortschritte sowohl im Training als auch im Spiel erkennen.

Die an der Papermühle gebotene Leistung hat, wie schon einige Spiele in der Vorrunde, wieder einmal gezeigt, welches Potential in unserer Mannschaft steckt. Borussia könnte durchaus auch ein paar Punkte mehr auf dem Konto haben, oder?

BK: Ganz sicher. Aber das ist derzeit noch das Problem. Wir sind, wie übrigens einige andere Mannschaften in der Liga auch, zu abhängig von der Tagesform. Ist sie gut, können wir jeden Gegner schlagen, an einem schlechten Tag aber auch gegen jeden Gegner verlieren. Man weiß nie so recht, wo man steht, wie man drauf ist. Sich mehr Konstanz zu erarbeiten, das wird die Hauptarbeit sein, die nach der Winterpause vor uns liegt.

Mit dem FC Homburg kommt heute eine unbequeme Mannschaft ins Ellenfeld. Was für ein Spiel ist zu erwarten?

BK: Die Mannschaft meines Kollegen Andreas Sorg wird sicher darauf brennen, sich für das 3:7

aus dem Hinspiel zu rehabilitieren. Die Homburger haben in den letzten Wochen gut gepunktet. Sie haben tolle Einzelspieler, stehen defensiv gut und arbeiten äußerst diszipliniert. Aus einer verstärkten Abwehr heraus wird der FCH abwartend agieren und auf unsere Fehler lauern, um die dann auszunutzen. Deshalb dürfen wir nicht viele Fehler „anbieten“. Ich erwarte ein ganz enges Spiel, in dem wir höllisch aufpassen und die gegnerischen Konter frühzeitig unterbinden müssen.

Der Sieg in Dillingen dürfte aber – nach den vier sieglosen Spielen zuvor – unserem jungen Team wieder Mut und Selbstvertrauen gegeben haben, oder?

BK: Ja, die Stimmung ist gut. Die Jungs sind heiß auf das Spiel, das ja das letzte Spiel vor Winterpause ist. Da wollen wir nochmal alles raushauen, was der Akku hergibt, zumal es ja auch für die Fans ein besonderes Spiel ist. Hinzu kommt, dass wir anschließend Weihnachtsfeier haben, und mit drei Punkten im Rücken lässt es sich einfach schöner feiern.

Dazu wünschen Euch alle Borussen ganz viel Glück und Erfolg! Vielen Dank für das Interview.



Drei Punkte zum Abschluss der Runde gegen Homburg – das erklärte Ziel von Björn Klos und der Borussia-Mannschaft.

Die Spielerstatistik Saarlandliga 2019/20

Spieler	Spiele	Minuten	ein-gewechselt	aus-gewechselt	Tore	gelbe Karten	gelb/rote Karten	rote Karten
Accursio, Vincenzo	19	985	11	8	7	1	–	–
Beckinger Marlon	2	180	–	–	–	–	–	–
Braun, Tim	19	1621	–	3	2	3	–	–
Cullmann, Tim	8	551	2	–	3	3	–	–
Czeremurzynski, Kamil	16	1199	1	5	–	6	–	–
Dahler, Marco	16	1440	–	–	3	2	–	–
Fink, Tom	1	13	1	–	–	–	–	–
Flammann, Julian	12	828	–	4	2	5	1	1
Hindi, Josef	10	230	8	1	1	–	–	–
Hunter, Frissell	13	312	11	1	1	–	–	–
Hunter, Nyger	16	1332	1	3	5	3	–	–
Kannengießer, Nino	15	1267	2	–	–	1	–	–
Klein, Tim	17	846	7	9	5	1	–	–
Klos, Björn	2	135	–	–	–	1	1	–
Murioglu, Mikail	8	287	6	1	–	–	–	–
Persch, Philippe	17	1530	–	–	–	–	–	–
Rebmann, Jan Luca	19	1522	1	7	5	4	–	–
Scherpf, Kristof	19	1548	1	5	3	3	–	–
Schlicker, Daniel	19	1591	1	3	3	7	–	–
Serr, Attila	2	51	1	1	–	1	–	–
Stemmler, Christoph	14	1081	–	1	–	4	1	1



Wir machen Strom und Wärme

Mit modernster Technik produzieren wir Strom und Wärme besonders umweltfreundlich und garantieren höchste Entsorgungssicherheit.

www.eew-energyfromwaste.com



EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, AHKW Neunkirchen,
Am Blücherflöz 12, 66538 Neunkirchen, T 0 68 21 8 69 80



Unser Team für die Saarlandliga-Saison 2019/20



Obere Reihe (v.l.): Vincenzo Accursio, Daniel Schlicker, Nyger Hunter, Christoph Stemmler, Jan Luca Rebmann, Julian Flammann, Nino Kannengießer

Mittlere Reihe (v.l.): Physiotherapeut Max Hermann, Trainer Björn Klos, Tim Braun, Marco Dahler, Kamil Czeremurzynski, Kristof Scherpf, Frissell Hunter, Josef Hindi, Betreuer Wolfgang Detemple, Vereinsarzt Dr. Sebastian Richter

Untere Reihe (v.l.): Co-Trainer Mario Rino, Tom Fink, Tim Cullmann, Marcel Sommer, Philippe Persch, Marlon Beckinger, Tim Klein, Attila Serr, Betreuer Rainer Hoffmann

Auf dem Foto fehlt: Abdul Kizmaz

Torwart: Marlon Beckinger (13), Philippe Persch (1)

Abwehr: Tim Braun (4), Tim Cullmann (23), Kamil Czeremurzynski (15), Marco Dahler (8), Tom Fink (19), Nino Kannengießer (26), Christoph Stemmler (21)

Mittelfeld: Julian Flammann (22), Nyger Hunter (7), Daniel Schlicker (5), Jan Luca Rebmann (27), Kristof Scherpf (17), Attila Serr (24), Mikail Murioglu (18)

Angriff: Vincenzo Accursio (10), Josef Hindi (25), Frissell Hunter (11), Tim Klein (9)

Trainerstab: Björn Klos (Trainer), Mario Rino (Co- & Torwarttrainer), Gunther Persch (sportlicher Leiter), Philippe Persch (Fitness), Dr. Sebastian Richter (Vereinsarzt), Wolfgang Detemple & Rainer Hoffmann (Betreuer), Max Hermann (Physiotherapeut)

Ergebnisse und Termine

Saarland-Liga / Rückrunde 2019-20 (ACHTUNG: exakte Terminierung ist noch nicht erfolgt!)

Datum	Uhrzeit	Mannschaften		Tore
Sa 23.11.2019	14.30	Borussia	Spvgg Quierschied	1:1
Sa 30.11.2019	16.00	VfB Dillingen	Borussia	0:2
Sa 07.12.2019	14.00	Borussia	FC Homburg II	:
So 01.03.2020	15.00	VfL Primstal	Borussia	:
Mi 04.03.2020	19.00	FSG Ottweiler-Steinbach	Borussia	:
So 08.03.2020	15.00	Borussia	1. FC Reimsbach	:
So 15.03.2020	15.00	SF Köllerbach	Borussia	:
So 22.03.2020	15.00	Borussia	SV Auersmacher	:
So 29.03.2020	15.00	FSV Jägersburg	Borussia	:
Viertelfinale Sparkassenpokal Saar:				
Mi 01.04.2020	19.00	SV Auersmacher	Borussia	:
So 05.04.2020	15.00	Borussia	SC Halberg–Brebach	:
Mo 13.04.2020	15.00	FV Eppelborn	Borussia	:
So 19.04.2020	15.00	Borussia	Rot–Weiß Hasborn	:
So 26.04.2020	15.00	FV Bischmisheim	Borussia	:
So 03.05.2020	15.00	Borussia	FV Schwalbach	:
So 10.05.2020	15.00	SV Mettlach	Borussia	:
So 17.05.2020	15.00	Borussia	TuS Herrensohr	:
So 24.05.2020	15.00	SV Saar 05	Borussia	:

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Bitte unterstützen Sie Borussia durch eine Werbe-Anzeige im Stadionmagazin „Blick ins Ellenfeld“!

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Borussia:

Telefon: 06821 / 9144747

Telefax: 06821 / 9148097

E-Mail: office@borussia-neunkirchen.saarland

Vielen Dank im Voraus!

Aktuelle Spieltage und Tabelle

21. Spieltag (1. März 2020):

FV Eppelborn – SV Mettlach	:
RW Hasborn – FV Schwalbach	:
Reimsbach – FC Homburg II	:
Auersmacher – Quierschied	:
VfL Primstal – Borussia	:
FSV Jägersburg – Saar 05	:
Ottweiler/St. – SF Köllerbach	:
SC Brebach – TuS Herrensohr	:
FV Bischmisheim – Dillingen	:

22. Spieltag (4. März 2020):

TuS Herrensohr– SF Köllerbach	:
Saar 05 – 1. FC Reimsbach	:
Quierschied – VfL Primstal	:
Ottweiler-Steinbach – Borussia	:
VfB Dillingen – FC Homburg II	:
Bischmisheim – SC Brebach	:
RW Hasborn – FV Eppelborn	:
Schwalbach – FSV Jägersburg	:
SV Mettlach – SV Auersmacher	:

18. Spieltag (7. Dezember 2019):

Borussia – FC Homburg II :

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Punkte
1.	SC Halberg–Brebach	20	14	3	3	40:14	45
2.	FV Eppelborn	20	14	2	4	42:20	44
3.	SV Auersmacher	20	12	3	5	50:24	39
4.	FSV Jägersburg (A)	20	11	3	6	56:30	36
5.	Rot–Weiß Hasborn (N)	20	12	0	8	45:39	36
6.	VfL Primstal	20	10	4	6	36:27	34
7.	TuS Herrensohr	20	10	2	8	43:38	32
8.	SF Köllerbach	20	9	3	8	39:38	30
9.	VfB Dillingen (A)	20	8	4	8	42:31	28
10.	Borussia Neunkirchen	19	8	4	7	40:41	28
11.	Spvgg Quierschied	20	8	4	8	34:37	28
12.	FC Homburg II	19	7	5	7	31:31	26
13.	SV Mettlach	20	7	4	9	46:39	25
14.	SV Saar 05	20	6	5	9	27:28	23
15.	FSG Ottweiler–Steinbach	20	6	4	10	27:42	22
16.	FV Schwalbach	20	4	3	13	31:62	15
17.	1. FC Reimsbach (N)	20	3	1	16	24:67	10
18.	FV Bischmisheim (N)	20	3	0	17	22:67	9

A: Absteiger aus der Oberliga / N: Neuling

Stand: 02. Dezember 2019

Borussia in der Team-Statistik

Borussia – Spvgg Quierschied 1:1 (1:1)

Unsere Mannschaft: Philippe Persch – Marco Dahler, Tim Braun, Nino Kannengießer, Tim Cullmann, Christoph Stemmler, Kamil Czeremurzynski (ab 57. Kristof Scherpf), Jan Luca Rebmann, Nyger Hunter (ab 77. Mikail Murioglu), Daniel Schlicker, Vincenzo Accursio (ab 85. Frissell Hunter). – **Unser Trainer:** Björn Klos.

Tore: 1:0 Kamil Czeremurzynski (56.), 1:1 Julian Fernser (58.). – **Schiedsrichter:** Carsten Schyma (Püttlingen). – **Zuschauer:** 200. – **Gelbe Karten Borussia:** Kamil Czeremurzynski (17.), Vincenzo Accursio (28.), Tim Cullmann (79.).

VfB Dillingen – Borussia 0:2 (0:0)

Unsere Mannschaft: Philippe Persch – Marco Dahler, Tim Braun, Nino Kannengießer, Christoph Stemmler, Tim Cullmann, Jan Luca Rebmann (ab 76. Kamil Czeremurzynski), Kristof Scherpf, Daniel Schlicker, Tim Klein (ab 76. Josef Hindi), Vincenzo Accursio (ab 66. Nyger Marley Hunter). – **Unser Trainer:** Björn Klos.

Tore: 0:1 Tim Klein (51.), 0:2 Tim Cullmann (53.). – **Zuschauer:** 200. – **Schiedsrichter:** Tim Gillen (SC Alweiler). – **Gelbe Karte Borussia:** Kristof Scherpf (45.).

Sparkassenpokal Saar:

Für das **Viertelfinale** (am 1. April 2020, 19.00 Uhr) wurden folgende Partien ausgelost:

- **SV Auersmacher – Borussia**
- FV Diefflen – 1. FC Saarbrücken
- TuS Herrensöhr – FC Homburg
- SC Brebach – SV Elversberg

Nach dem heutigen Spiel gegen den FC Homburg II beginnt die Winterpause. Sie dauert bis Ende Februar. Ab 1. März wird die Rückrunde mit einer „englischen Woche“ fortgesetzt. Borussia muss zweimal auswärts antreten (1. März: VfL Primstal / Mittwoch, 4. März: FSG Ottweiler-Steinbach), ehe am 8. März der 1. FC Reimsbach ins Ellenfeld kommt. Der Tag des Spiels (Samstag oder Sonntag) ist derzeit noch nicht exakt terminiert.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia, VfB e. V., Neunkirchen/Saar
Mantes-la-Ville-Platz 12
66538 Neunkirchen
Fon: 0 68 21 / 9 14 47 47
Fax: 0 68 21 / 9 14 80 97
office@borussia-neunkirchen.saarland
www.borussia-neunkirchen.saarland

Redaktion / Fotos:

Jo Frisch

Layout:

CREATIV Werbeagentur GmbH, www.creativ.de

Druck:

Digitaldruck Pirrot GmbH, <http://www.pirrot.de>

Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Wir stellen vor: Christoph Stemmler



... bin geboren am:
12. Dezember 1995.

... meine Position:
Außenverteidiger.

... meine RückenNr.: 21.

... wohne in:
Pirmasens.

... mein Familienstand: ledig, keine Kinder.

... in festen Händen bei: Anna Wick.

... meine Ausbildung / mein Beruf:
Industriekaufmann.

... wie ich zum Fußballsport kam: Durch meinen Bruder. Er hat angefangen, Fußball zu spielen und mich dann mitgenommen.

... habe in der Jugend gespielt für: SV Ruhbank, FK Pirmasens.

... habe im Seniorenbereich vor meinem Wechsel ins Ellenfeld gespielt für: SG Eppenbrunn, SV Hermersberg, SG Rieschweiler.

... mein fußballerisches Vorbild ist: Als ich klein war, war Thierry Henry mein Vorbild, weil er ein sehr schneller Spieler mit einem Super-Abschluss war. Heute ist es der Brasilianer Marcelo, der auf der gleichen Position spielt wie ich, und bei dem ich mir das eine oder andere abzuschauen versuche.

... am meisten zu verdanken habe ich: Meinen Eltern, da sie mich immer unterstützt und viel auf sich genommen haben, um mich zu jedem

Training und Spiel zu fahren.

... mein bislang bester Trainer war: Zu meiner Zeit am Sportgymnasium in Kaiserslautern Dirk Walter und in der B-Jugend beim FK Pirmasens Uwe Racky.

... meine bisher größten Erfolge waren: Aufstieg mit der C-Jugend des FK Pirmasens in die Regionalliga.

... zu Borussia gewechselt bin ich: Weil der Verein eine große Tradition und immer noch einen guten Namen hat, weil ich im Vorfeld sehr gute Gespräche mit Björn Klos und dem Vorstand hatte, und weil ich persönlich und sportlich den nächsten Schritt machen will.

... er wurde von Borussia verpflichtet, weil: „er zum einen menschlich zu uns passt, mit seiner guten Laune und seinem Optimismus viel zum Teamspirit beiträgt. Weil er zum anderen aber auch mit seiner Art, Fußball zu spielen, mit seiner Schnelligkeit und Zweikampfstärke die ideale Verstärkung auf der Außenverteidiger-Position ist. Das hat sich bisher voll bestätigt, er hat die in ihn gesetzten Hoffnungen voll erfüllt!“ (Trainer Björn Klos)

... meine persönlichen Ziele für die Saison 19/20: Möchte mich weiter entwickeln und viele Erfahrungen aus dieser Saison mitnehmen.

... meine Ziele mit der Borussia lauten: Ins Pokalhalbfinale zu kommen, noch unter den ersten Fünf der Tabelle landen und dann in dieser Konstellation mit den Jungs zusammenbleiben, um noch besser zu werden und vielleicht in ein, zwei Jahren um den Aufstieg mitzuspielen.

Sitzmöbel made in Neunkirchen

viasit[®]



Calyx Lounge Chair
Design: Viasit

Viasit produziert seit 1980 in Neunkirchen Sitzmöbel für Büro, Wohnen und Objekt in Europa und Übersee. Viasit-Produkte finden Sie im qualifizierten Fachhandel. Weitere Informationen und Händlernachweis: **Tel. 06821 / 2908-0** oder **www.viasit.de**.



Nach Stotterstart im Mittelfeld angekommen

Trainer: Andreas Sorg ist im Waldstadion seit 2012 für die sportlichen Belange der U23 zuständig. Sein Vertrag läuft noch bis 2020. Der 38jährige, der als Spieler auch in Brebach und Jägersburg aktiv war, trug selbst in über 100 Spiele das grün-weiße Trikot des FCH. Der Coach stand zu Saisonbeginn stark in der Kritik, nachdem sein Team nach dem 3:7 gegen die Borussia auch das Heimspiel gegen den bis dahin noch punktlosen Aufsteiger 1. FC Reimsbach mit 1:2 verloren hatte. Doch man setzte sich zusammen, analysierte die Situation und schenkte Andreas Sorg weiter das Vertrauen. Das zahlt sich aus. Seitdem ist die Mannschaft im Aufwind.

Saisonziel: Nach der Zitterpartie im Vorjahr, als man nur ganz knapp noch den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte, will man diesmal eine sorgenfreie Saison spielen. Dies scheint – Stand jetzt – zu gelingen!

Abgänge/Zugänge: Mit Philipp Marco Wunn (nach Auersmacher) und Erik Lickert (zu Wormatia Worms) verließen zwei torgefährliche Akteure das Waldstadion. Im Gegenzug kehrte Leon Böhnlein nach zwei Jahren (Hertha Wiesbach und Steinwenden) wieder nach Homburg zurück. Mit Seyfedine Elkhadem kam ein junger 24jähriger Stürmer vom TSC Zweibrücken, der weiß, wo das Tor steht: In vier Jahren Landesliga West 52 Tore sind eine stolze Bilanz! Ansonsten stießen junge Leute zum Kader. Das entspricht dem Anforderungsprofil: Andreas Sorg sieht sein Team in erster Linie als Ausbildungsmannschaft, aus der heraus es Talente für die Regionalliga zu entwickeln gilt. „Die jungen Leute sollen in der Saarländliga den ersten Schritt machen“, so der Trainer.

Trainingseindrücke: „Der Kampf um die Plätze in der Startelf ist groß. Alle Spieler haben ihre Qualitäten. Das merkt man auch im Training, wo wir ein gutes Niveau haben“, sagt Andreas Sorg, der also bei der Aufstellung die Qual der Wahl hat.

Saisonverlauf: Der Start war holprig. Erst am 6. Spieltag gelang mit dem überraschenden 4:2 bei den Sportfreunden in Köllerbach der erste Saisonsieg. Doch danach nahm sie Sorg-Elf Fahrt auf, sammelte in den letzten acht Spielen (bei nur einer Niederlage, auf dem heimischen Jahnplatz 0:1 gegen Herrensohr) 17 Zähler und rückte ins sichere Mittelfeld vor. Auffällig ist die Stärke der Mannschaft auf fremden Plätzen: Nur beim 0:1 in Eppelborn verloren die jungen Homburger, holten ansonsten mit 5 Siegen und 2 Unentschieden 17 Auswärtspunkte – hier sind nur Herrensohr und Brebach besser! Lediglich acht Gegentreffer kassierte der FCH auswärts. Zuhause dagegen will es nicht so recht klappen: Nur zwei Siege und 9 Punkte bedeuten Platz 16 in der Heimtabelle.

Torjäger: Top-Schütze Valdrin Dakaj erweist sich auch in diesem Jahr als treffsicher. Schon 11 Saisontore stehen auf seinem Konto. Fünf Treffer haben Routinier Sven Sökler (35) und der 18jährige Grieche Themistoklis Athanasios Patrinos erzielt.

Spielführer ist Tim Klotsch (29), von seinem Stellvertreter Tim Schneider (21) hält Borussia-Trainer Björn Klos sehr viel: „Ein toller Junge, der für sein Alter schon unheimlich viel mitbringt und in seiner Entwicklung die Philosophie der Homburger U23 widerspiegelt.“

SONNTAGS MAL DAS AUTO STEHENLASSEN?
WEIL ICH ES KANN!

IMMER
10
MIO. €
UND MEHR

**EURO
JACKPOT**

DIE CHANCE AUF DEIN TRAUMLEBEN

 **LOTTO**
Saartoto

www.saartoto.de  /saartoto

Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter www.saartoto.de
Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700 · Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1 : 95 Mio.

Schneeball-Spiel gegen Hertha BSC

Mit Platzverhältnissen, die heutzutage in Bundesliga-Stadien dank der Rasenheizung nicht mehr vorzufinden sind, auf denen heutzutage aber auch kein Spiel mehr angepiffen würde, hatten sich die 22 Akteure, Schiedsrichter Rudolf Kreitlein aus Stuttgart und die 18. 000 Zuschauer am 5. Dezember 1964 auseinanderzusetzen, als sich die Borussia und Hertha BSC im Ellenfeld-Stadion unter den Augen des damaligen Bundestrainers Helmut Schön schiedlich-friedlich 2:2 trennten.

„Einen Vorteil aus dem bis zu zehn Zentimeter hohem Schneeboden konnte kein Team ziehen. Für Techniker wie Melcher, Glod und Sundermann war der Untergrund natürlich Gift“, ist im Spielbericht auf fussballdaten.de zu lesen. Einige begriffen wohl auch erst sehr spät, dass ein solches Terrain für kurze Pässe und Dribblings denkbar ungeeignet war. Die Abwehrspieler hatten naturgemäß auf beiden Seiten Vorteile gegenüber den Angreifern, die oft vergeblich um Ballkontrolle bemüht waren und nur in wenigen Situationen für echte Gefahr sorgen konnten.

Nach zehn Minuten konnte Günter Kuntz seinem Bewacher Otto Rehhagel entwischen, legte für Günter Heiden auf, der nur noch zum 1:0 für die Borussia einschieben musste. Für die Berliner, die raumgreifender agierten, glich Lothar Groß aber schon kurz darauf aus (16.). Hertha spielte in der Folge zügiger, ließ sich nicht auf unnötige Zweikämpfe ein, blieb im Angriff aber stumpf und geriet so durch einen indirekten Freistoß wieder in Rückstand: Wieder war es Günter Heiden, der sich einen Heidenspass machte und die Lücke fand, obwohl sich zehn Berliner unmittelbar vor der Torlinie postiert und den Kasten verbarrikiert hatten. Nach der Pause hatten die Borussen ein

deutliches Übergewicht: Sie spielten jetzt, den Platzverhältnissen Rechnung tragend, mit weiten Pässen und erarbeiteten sich Chancen. Ein dicker Patzer von Keeper Kirsch, der Krampitz anschoß, so dass der Ball ins Tor prallte (64.), verhinderte am Ende den Sieg ebenso wie Pfosten (Kuntz), Querlatte (Melcher), Keeper Wolfgang Fahrian und der Schnee. „So waren die Hausherren rechtschaffen zerknirscht, dass es nur zu einem Remis reichte“, so das Fazit der Partie auf fussballdaten.de.

Borussia spielte, betreut von Trainer Horst Buhtz, an jenem 5. Dezember 1964 mit: Horst Kirsch, Erich Leist, Dieter Schock, Hans Schreier, Günter Schröder, Erwin Glod, Dieter Harig, Achim Melcher, Günter Heiden, Günter Kuntz und Elmar May. Im Team der Hertha standen mit Otto Rehhagel, Uwe Klimschewski, Jürgen Sundermann, Willibert Kremer und Carl-Heinz Rühl gleich fünf Spieler, die sich in späteren Jahren in der Bundesliga als Trainer oder Manager einen guten Ruf erarbeiteten. Darüber hinaus hatte Trainer Josef Schneider Torwart Wolfgang Fahrian, Hans Eder, Lothar Groß, Hans Günter Schimmöller, Michael Krampitz und Kurt Schulz in das Schneegestöber des Ellenfelds geschickt.



Hennes Schreier, Lothar Groß und Erich Leist (v.l.) kämpfen als regelrechte „Schneeballer“ in dieser Szene mit dem Tiefschnee im Ellenfeld. (Foto: 90 Minuten. Mit Ferdi Hartung in die Bundesliga)

GEMEINSAM STARK FÜR DIE REGION!



IHR HEIMVORTEIL - DIE KEW: AUS LEIDENSCHAFT FÜR DIE REGION.

KEW
Neunkirchen

„Mannschaft wird uns noch viel Freude bereiten!“



Uli Glup ist im Ellenfeld ein alter Bekannter. Der Neffe des vor wenigen Wochen verstorbenen Ehrenmitglied der Borussia und lang-jährigen DFB-Funktionärs Heinz Hilpert, diente der Borussia in verschiedensten Funktionen (Marketingleiter, Pressesprecher, Marketing-

leiter) und ist dem Verein bis heute eng verbunden, auch wenn er mittlerweile im rheinhessischen Jugenheim wohnt. Via Homepage und facebook verfolgt Uli Glup mit großem Interesse das Geschehen bei der Borussia. Zur Vorrunde der Saarlandliga-Saison zieht Uli Glup folgendes Fazit:

„Meine Zwischenbilanz: Nach Ende der desaströsen Rückrunde 2018/2019, geschönt durch das Erreichen des Halbfinals im Saarland-Pokal, und dem Abgang von zahlreichen Leistungsträgern und Identifikationsfiguren (Jens Kirchen, Yannick Bach, Kevin Saks, Daniel Ruschmann), ging ich mit gehörigen „Bauchschmerzen“ in die neue Runde. Zu Unrecht wie sich schon bald herausstellen sollte: Die jungen, mir größtenteils unbekanntem Neuzugänge haben sich sehr gut integriert und mit zum Teil spektakulären Spielen für Furore gesorgt; Das Spielsystem wurde entsprechend umgestellt, die Mannschaft ist für den Gegner schwerer berechenbar; auch die Stimmung innerhalb der Truppe scheint, bei allem was man von außen beobachten und durch Gespräche nachvollziehen kann, zu stimmen. Sportlich wertvoll sind die souveränen Auftritte im Saarland-Pokal; vielleicht winkt bei Erreichen des Halbfinals ein attraktives Heimspiel.

Negativ: Eine wesentlich bessere Platzierung verhinderten erstens die zum Teil unerklärlichen Leistungsschwankungen, so folgten nach hohen Siegen teilweise hohe Niederlagen, auch gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel. Zweites Manko sind die zahlreichen gelb/roten und roten Karten, die man in der Vorrunde hinnehmen musste; viele davon mit vorheriger „Ansave“ – das bedeutet, dass in punkto Disziplin noch reichlich Luft nach oben ist.

Fazit: Sollte es gelingen, den Kader größtenteils zusammen zu halten, und gibt man dem Trainer die notwendige Zeit, die jungen Spieler weiter zu entwickeln, um die Leistungsschwankungen abzustellen, bin ich davon überzeugt, dass uns diese Mannschaft noch viel Freude bereiten wird.

Außersportlich: Die Zusage von Fördermitteln in Höhe von 2 Millionen Euro ist ein Glücksfall für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Ellenfeldes. Ich hoffe, dass die Mittel sinnvoll eingesetzt werden. Sinnvoll bedeutet für mich, dass am Ende des Tages auch Borussia direkt von der Sanierung profitiert (Einsparungen durch energetische Sanierung, Erneuerung der Rasenfläche). Allen Akteuren aus Vorstand und Arbeitsgruppen viel Erfolg bei den bevorstehenden Verhandlungen und ein glückliches Händchen bei der Umsetzung. Lasst Euch bei Eurer Arbeit auch nicht von den zwei bis drei „Facebook-Trollen“ irritieren, die unter dem Deckmantel der Anonymität versuchen, ausschließlich Negativ-Stimmung gegen den Verein zu machen. Hoch lebe Eisen!“

**Bei Hairstyling & Service
spielen wir in
der 1. Liga!**



Graphic: Claus ZEB Zewe



modernes haarstyling
mohrbach

www.mohamo.de

66539 Neunkirchen-Furpach,
Geißenbrünchen 53, Tel. 06821 / 3 26 41

Stadtvillen Wohnen im Park



Fertigstellung Bauabschnitt 2
November 2019



Tel.: 06331/144 38 10

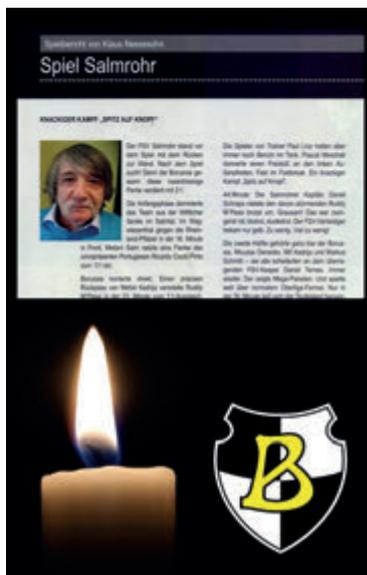
Mantes-La-Ville-Platz
66538 Neunkirchen/Saar

www.cronauer.de

Bei der Verleihung des 9. Günter Rohrbach-Filmpreises in Neunkirchen konnte der Namensgeber diesmal leider nicht dabei sein. Der 91jährige Filmproduzent („Das Boot“) und Tatort-Miterfinder, der in Neunkirchen zur Welt kam, hatte sich einen grippalen Infekt zugezogen und wurde von seiner Ehefrau vertreten. Doch er hatte eine Rede geschickt, die Moderator und Schauspieler Peter Lohmeyer vortrug. In der sprach Rohrbach vom „Strukturwandel von brachialer Heftigkeit“ an der Saar, gerade für seine Geburtsstadt Neunkirchen, in der er heute zwei Dinge vermisst: die Straßenbahn von einst und sportlicher Erfolg für Borussia Neunkirchen. Dem Filmpreis wolle er weiter zur Seite stehen, „wie lange ich Ihnen eine Stütze sein kann, das steht in den Sternen“. Der neue Oberbürgermeister, Jörg Aumann (SPD) würdigte Günter Rohrbach als Mann, der mit seiner Arbeit, etwa als WDR-Schlüsselfigur, sich für kritische und unbequeme Stoffe eingesetzt und „das ganze Land verändert hat – zum Besseren“.

Der frühere Sportreporter des Saarländischen Rundfunks, Klaus Nessesohn, ist tot. Mit ihm verliert die saarländische Sportjournalistenszene eine markante Persönlichkeit. Über Jahrzehnte war der Verstorbene, der Mitglied des Verbandes der saarländischen Sportjournalisten (VSS) war, eine prägende Stimme hinter den Mikrofonen des SR – kaum eine Sportveranstaltung im Saarland, die er nicht kommentiert hat! „Nessie“, wie Klaus Nessesohn von Kollegen auch genannt wurde, war ein Pionier des Frauenfußballs an der Saar, über den er mit großer Leidenschaft berichtete – und ganz sicher hätte er an der derzeitigen Erfolgsserie der Borussen-Girls seine helle Freude

gehabt. Denn zeit seines Lebens hing sein Herz an der Borussia, die er durch alle Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte begleitete – journalistisch aber auch als Stammgast im Ellenfeld bei den Heimspielen, erst recht nach Ende seiner Dienstzeit. Unweit des Stadions wohnend war er nicht nur lange gern gesehener Stammgast bei den Heimspielen, sondern engagierte sich auch in der Redaktionsarbeit des Stadionmagazins „Blick ins Ellenfeld“, für das er mit profunder Sachkenntnis, aber auch mit der nötigen Hingabe gehaltvolle und viel gelesene Spielberichte, Kommentare und Kolumnen schrieb (unser Bild oben). Nun ist die Stimme des begeisterten Sportreporters Klaus Nessesohn nach langer, schwerer Krankheit für immer verstummt. Er wurde nur 70 Jahre alt. Borussia wird Klaus Nessesohn mit großer Dankbarkeit stets in bester Erinnerung behalten und trauert um einen treuen Fan und engagierten Mitarbeiter. Das Mitgefühl gilt seiner Familie.





BERESWILL

SYSTEMHAUS
ZIMMEREI UND BEDACHUNGEN

www.bereswill.eu

**Borussia bedankt sich bei allen Sponsoren,
Mitarbeitern, Helfern, Freunden und Fans für
die Unterstützung im Jahr 2019 und wünscht
ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue
Jahr 2020!**



Mobil durch die Saison

Allgäuer
Latschen
Kiefer®



Die Mobilserie aus Ihrer Apotheke

Mobil Schmerzfluid

Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.
Hinweise: Enthält racemischer Campher. - Packungsbeilage beachten! Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Dr. Theiss Naturwaren GmbH | 66424 Homburg | www.latschenkiefer.de